

Holzbeheizte Saunaöfen **Installations- und Betriebsanleitung**

Fornax VPR-14



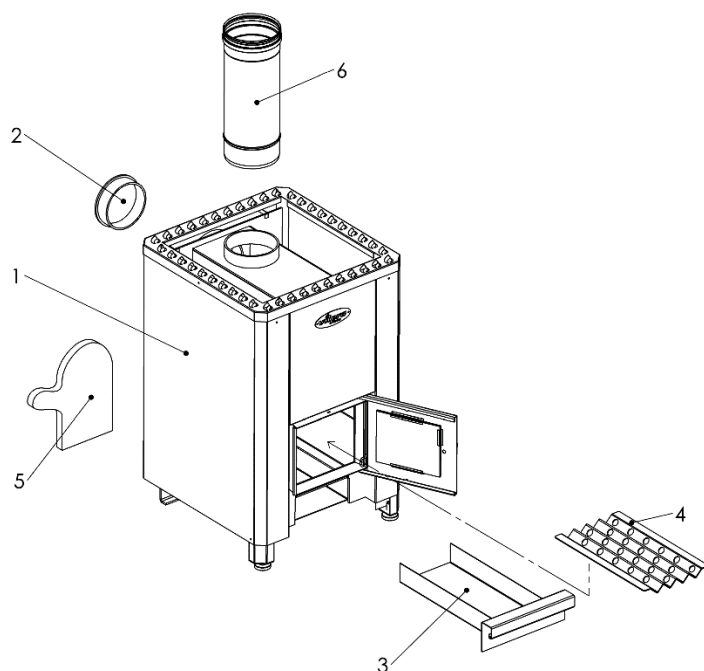
FORNAX VPR-14

Der Saunaofen muss in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung und den in dieser Anleitung aufgeführten Anforderungen installiert und betrieben werden. Wenn die Anforderungen der nationalen Gesetzgebung und dieses Handbuchs voneinander abweichen, müssen die strengeren Anforderungen befolgt werden.

Willkommen bei Vilpra Sauna!

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Wahl und heißen Sie in der wachsenden Benutzergruppe der Vilpra Saunaöfen willkommen. Wir haben unser Bestes in Bezug auf Qualität, Eleganz und Technik getan, damit unsere Produkte Ihre Erwartungen erfüllen. Bitte machen Sie sich vor der Installation und dem Betrieb des Ofens sorgfältig mit dieser Anleitung vertraut. Eine korrekte Installation und Bedienung trägt dazu bei, dass Sie alle Funktionen des Vilpra-Saunaofens angenehm und sicher nutzen können, und gewährleistet außerdem die Langlebigkeit des Ofens. Wir wünschen Ihnen angenehme Saunamomente!

1. Inhalt des Pakets



1. Saunaofen
2. Stecker
3. Ashpan
4. Unterer Rost
5. Schutzhandschuh
6. Schornsteinanschlussrohr L-0,15 m, Ø 115 mm
7. Installations- und Betriebshandbuch

2. Technische Informationen

Tabelle 1

	Fornax VPR-14
Volumen der Saunakabine, m ³	7-13
Unterer Rost	Baustahl
Anzahl der Abgasabzüge	2
Durchmesser des Abgasstutzens, mm	115
Erforderliche Temperaturklasse des Schornsteins	T600
Höhe + verstellbare Beine, mm	670 + 0-10
Breite, mm	420
Länge, mm	440
Gewicht ohne Steine, kg	50
Last der Steine, kg	30-35
Größe der Steine, cm	Ø5-10
Volumen des Wassertanks, l	-
Maximale Länge der Holzstämme, cm	34
Maximale Betankungsmenge pro Zeiteinheit, kg	3,7
Einstellung der Verbrennungsluft	Eschenholz 50 mm geöffnet



DECLARATION OF PERFORMANCE No. DoP-VPR001

1. Unique identification code of the product-type:

Multi-firing sauna stoves fired by natural wood logs
Product type: VPR-14, VPR-22, VPR-22-WT

2. Intended use/es: **Space heating in residential buildings**

3. Manufacturer:



Vilniaus g. 11, Izabelinės k., LT-14200 Vilnius r. sav.
Lithuania / Lietuva

4. Authorised representative: -

5. System/s of AVCP: **System 3**

6. Harmonised standard: **EN 15821:2010**

Notified body/ies: **No. 1015 – Strojírenský zkušební ústav, s.p.**

7. Declared performance/s:

Essential characteristics	Performance			Harmonised technical specification
	VPR-14	VPR-22	VPR-22-WT	EN 15821:2010
Safety distance to combustible materials	Minimum distances, in mm Rear wall = 500 Side walls = 500 Ceiling = 1430 Front wall = 1000	Minimum distances, in mm Rear wall = 500 Side walls = 500 Ceiling = 1370 Front wall = 1000	Minimum distances, in mm Rear wall = 500 Side walls = 500 Ceiling = 1370 Front wall = 1000	
Fire safety (initiation, risk to adjacent elements)	Pass	Pass	Pass	
Emission of combustible products	Pass	Pass	Pass	
Surface temperature	Pass	Pass	Pass	
Release of dangerous substances	NPD	NPD	NPD	
Cleanability	Pass	Pass	Pass	
Flue gas temperature	430 °C	340 °C	367 °C	
Mechanical resistance	Pass	Pass	Pass	
Carbon monoxide emission (CO – at 13% O ₂)	Pass, 0.40 %	Pass, 0.58 %	Pass, 0.37 %	
Total efficiency	Pass, 66 %	Pass, 66 %	Pass, 73 %	
Flue draught	13 Pa	12 Pa	10 Pa	
Refuelling loads	5.1 kg/h	7.9 kg/h	7.4 kg/h	
Nominal heat output	14.0 kW	22.0 kW	22.0 kW	
Space heating output	14.2 kW	22.1 kW	23.1 kW	
Flue gases mass flow	13.1 g/s	27.1 g/s	18.1 g/s	
Durability	Pass	Pass	Pass	

The performance of the product identified above is in conformity with the set of declared performance/s. This declaration of performance is issued, in accordance with Regulation (EU) No 305/2011, under the sole responsibility of the manufacturer identified above.

Signed for and on behalf of the manufacturer by:

Atitikties vadovas Linas Juzelskis

Vilniaus g. 11, Izabelinės k., Vilnius r., Lithuania / Lietuva

2020-03-23

4. Anweisungen zum Einbau

Der Saunaofen muss in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung und den in dieser Anleitung aufgeführten Anforderungen installiert und betrieben werden. Wenn die Anforderungen der nationalen Gesetzgebung und dieses Handbuchs voneinander abweichen, müssen die strengerer Anforderungen befolgt werden.

Der Saunaofen ist für die Beheizung einer Sauna bestimmt. Der Saunaofen darf ohne Zustimmung des Herstellers nicht verändert werden.

4.1. Vor dem Einbau

4.1.1. Eignung des Ofens für die Sauna

Prüfen Sie die Eignung des Ofens für die Sauna anhand des Mindest- und Höchstvolumens der Saunakabine (Tabelle 1). Die Erwärmung der Saunakabine hängt vom Volumen und den Wandmaterialien der Sauna sowie von der Heizleistung des Ofens ab. Bitte beachten Sie, dass nicht isolierte Wandmaterialien wie Ziegel, Fliesen, Beton und Glas den Wärmeleistungsbedarf des Ofens erhöhen. Um eine ausreichende Heizleistung zu gewährleisten, müssen bei der Berechnung für jede nicht isolierte Wandfläche (Glas, Beton, Stein) 2 m³ zum Saunavolumen hinzugerechnet werden. Wenn die Saunawände aus Massivholz bestehen, wird das Volumen des Saunaraums in Kubikmetern mit 1,5 multipliziert.

4.1.2. Anheizen des Ofens im Freien

Der Rahmen des Vilpra Saunaofens ist mit hitzebeständiger Farbe lackiert. Beim ersten Anheizen können die lackierten Oberflächen des Ofens rauchen und Schadstoffe abgeben. Aus diesem Grund empfehlen wir, den Ofen zum ersten Mal im Freien aufzuheizen. Wenn das Heizen im Freien nicht möglich ist, muss während des ersten Heizens für eine gute Belüftung der Saunakabine gesorgt werden, um Gerüche und schädliche Dämpfe zu reduzieren. Das erste Anheizen erfolgt immer ohne Steine, und vor dem Anheizen muss ein Metallrohr am Schornstein angebracht werden (mindestens 2 m), damit der für die Verbrennung erforderliche Zug entsteht. Beim ersten Anheizen sollten 1 bis 2 Ladungen Holz verbrannt werden; dadurch werden die korrosionsschützenden Schutzmittel von den Oberflächen des Ofens entfernt.

Der hitzebeständige Lack des Ofens erreicht seine endgültige Härte erst während des ersten Aufheizens. Davor ist das Reiben und Wischen der lackierten Flächen zu vermeiden und beim Bewegen und Behandeln des Ofens ist Vorsicht geboten.

Der Ofen kann in der Saunakabine Farbgerüche verursachen, die jedoch nach kurzer Zeit wieder verschwinden.

4.1.3. Belüftung einer holzbeheizten Sauna

Eine wirksame Belüftung der Saunakabine ist eine Voraussetzung für einen angenehmen Saunagang. Die herkömmliche Belüftung kann durch eine Luftzufuhr auf dem Boden in der Nähe des Ofens und durch die Installation eines Abluftventils an der Decke, möglichst weit entfernt vom Ofen, erfolgen. Der Ofen selbst sorgt für eine effiziente Luftzirkulation, so dass die Abluftklappe nur zur Abführung der Feuchtigkeit nach dem Saunagang benötigt wird.

Die auf Bodenhöhe zugeführte Zuluft bewegt sich zwischen dem heißen Innenteil und dem Mantel des Ofens. Die erwärmte Luft steigt durch den Ofen auf und erwärmt den Saunaraum. Da das brennende Holz viel Luft benötigt, bildet der Kamin einen Sog, der mit dem aufsteigenden Luftzug eine Zirkulation in der Saunakabine bewirkt.

4.2. Schutz und Mindestsicherheitsabstände zu brennbarem Material

4.2.1. Mindestsicherheitsabstände zu brennbarem Material

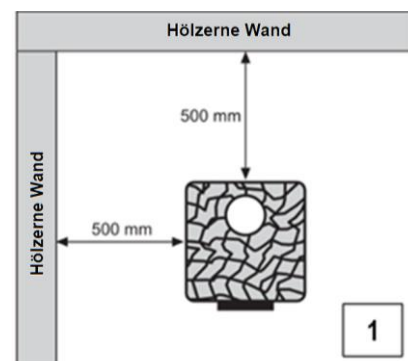
Der Saunaofen muss in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung und den in dieser Anleitung aufgeführten Anforderungen installiert und betrieben werden. Wenn die Anforderungen der nationalen Gesetzgebung und dieses Handbuchs voneinander abweichen, müssen die strengerer Anforderungen befolgt werden. Bei der Aufstellung des Ofens müssen die Sicherheitsabstände zu den Saunakonstruktionen aus Gründen der Brandverhütung und der Betriebssicherheit berücksichtigt werden.

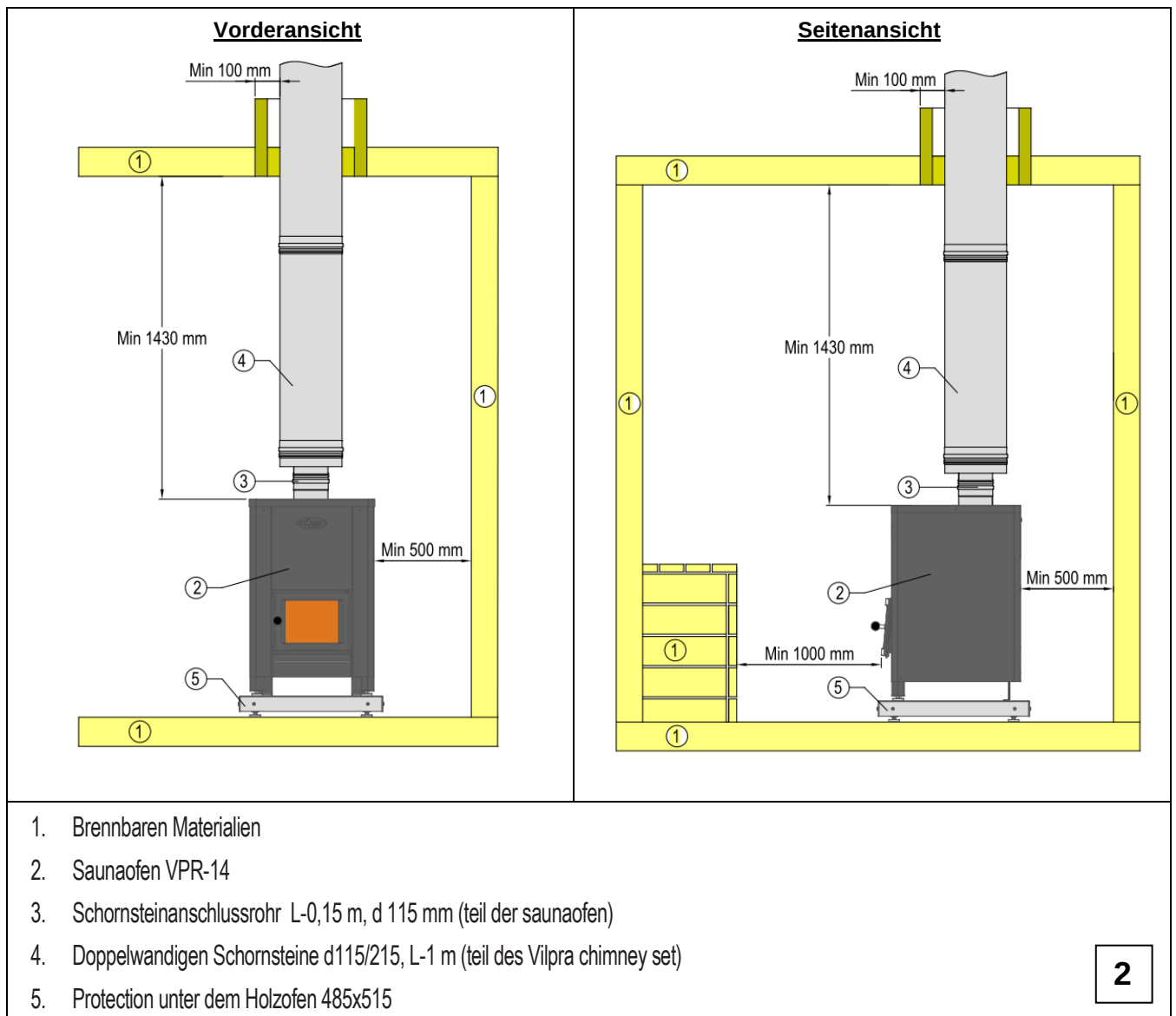
Bei der Montage sind die unten genannten Sicherheitsabstände zu Holzwänden, Saunabänken und anderen brennbaren Materialien einzuhalten. Die Mindestsicherheitsabstände zwischen dem Ofen und brennbarem Material (siehe Bilder 1 und 2):

- vom Kaminofen zur Rückwand beträgt 500 mm;
- vom Ofen bis zu den Seitenwänden beträgt 500 mm;
- vom Kaminofen bis zur Vorderwand beträgt 1000 mm;
- vom Kaminofen bis zur Decke beträgt 1430 mm

Achtung! Elektrische Geräte oder Leitungen dürfen sich nicht innerhalb der Sicherheitsabstände des Ofens befinden

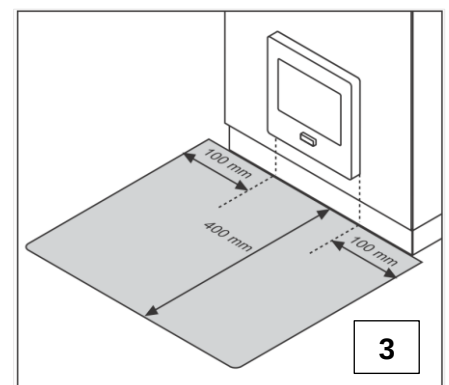
In Abschnitt 5 dieses Handbuchs finden Sie die spezifischen Anforderungen für die Installation des Kaminofens VPR-14 zusammen mit dem Hitzeschutz, dem Schutz unter dem Ofen und dem doppelwandigen Schornsteinset.





4.2.2. Schutz des Fußboden

Der Fußboden muss mit einem Metallblech geschützt werden, das dicht an den Fußboden und den Ofen angelegt wird. Der Schutz an der Vorderseite des Ofens muss mindestens 100 mm zu beiden Seiten der Ofentür und 400 mm zur Vorderseite der Tür reichen, siehe Abbildung 3. Die geltenden nationalen Brandschutzrichtlinien müssen eingehalten werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an die Feuerwehr Ihres Wohnortes.



4.2.3. Plattform des Ofens

Der Kaminofen muss auf einer stabilen, robusten und nicht brennbaren Bodenplatte aufgestellt werden. Das Fundament und die Bodenstruktur müssen dem Gewicht des Ofens standhalten und einen übermäßigen Temperaturanstieg in den den Ofen umgebenden Strukturen verhindern. Bei einem Holzfußboden in der Saunakabine muss eine 50 mm dicke Betonplatte oder Vilpra Sauna Protection unter dem Holzofen verwendet werden. Ein Kachelboden muss, falls erforderlich, vor der Aufstellung des Ofens geschützt werden. Zu diesem Zweck ist ein Vilpra-Sauna-Schutz unter dem Holzofen als Zubehör bei einem Vilpra-Sauna-Händler erhältlich.

4.3. Installation des Ofens

4.3.1. Verstellbare Beine

Die verstellbaren Füße des Ofens helfen bei der Aufstellung auf einer schrägen, unterschiedlich ebenen Bodenfläche. Der Verstellbereich der Füße beträgt 10 mm. Vergewissern Sie sich, dass der Ofen waagrecht steht und alle verstellbaren Füße fest auf dem Boden stehen.

4.3.2. Anschluss des Ofens an einen Schornstein

Sowohl an der Oberseite als auch an der Rückseite des Kaminofens befindet sich eine Abgasöffnung für den Schornsteinanschluss. Im Lieferumfang des Kaminofens ist ein Stopfen enthalten, mit dem der überflüssige Rauchabzug dicht verschlossen werden muss.

Für den Anschluss des Ofens an einen Schornstein sind die Sicherheitsabstände und Schutzanforderungen in Abschnitt 4.2 zu beachten. Es müssen Verbindungsrohre der Temperaturklasse T600, Kaminverkleidungen oder doppelwandig isolierte Schornsteine verwendet werden. Das Schornsteinanschlussrohr L=0,15 m, Ø 115 mm, mit dem der Ofen an den Schornstein angeschlossen wird, ist im Lieferumfang des Ofens enthalten. Der Durchmesser des Schornsteins darf nicht kleiner sein als der Durchmesser des Kaminanschlusses des Kaminofens, optimal ist es, wenn die Durchmesser gleich sind. Der Kaminofen ist nicht für die Installation in einem gemeinsamen Schornsteinsystem geeignet. Beachten Sie die Installationsanweisungen der Schornsteinprodukte. Der Anschluss des Saunaofens an den Schornstein und die Installation des Schornsteins muss von einem qualifizierten Installateur vorgenommen werden. Um die beste Leistung zu erzielen, wird der Einbau eines Dämpfers empfohlen.

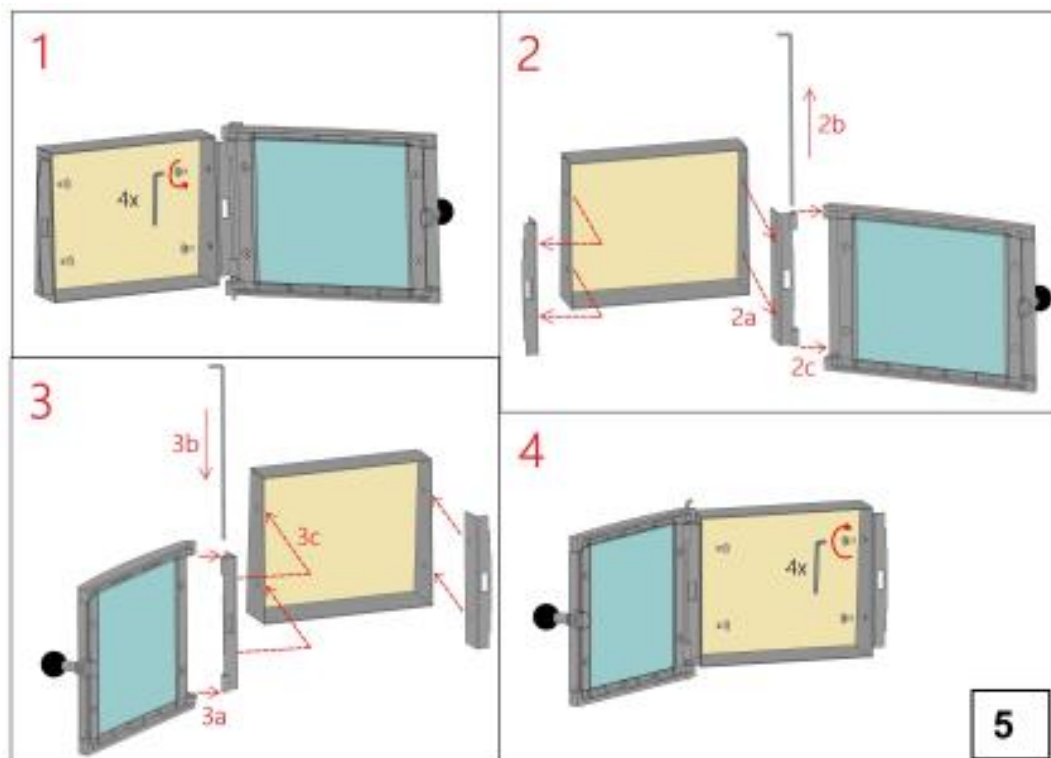
Wir empfehlen die Verwendung von Vilpra doppelwandigen DW50-M-Sauna-Isolierschornsteinen. Beispiele für die Installation von Schornsteinen sind in den Bildern 2 und 4 dargestellt.

In Abschnitt 5 dieses Handbuchs finden Sie die spezifischen Anforderungen für die Installation des Kaminofens VPR-14 zusammen mit dem Hitzeschutz, dem Schutz unter dem Ofen und dem doppelwandigen Schornsteinset.



4.3.3. Ändern der Öffnungsrichtung der Tür

Die Öffnungsrichtung der Ofentür kann in den Schritten 1 bis 4 geändert werden (siehe Abbildung 5).



4.3.4. Saunasteine

Vergewissern Sie sich, dass der Ofen waagrecht ausgerichtet ist und alle verstellbaren Füße fest auf dem Boden stehen, bevor Sie die Saunasteine einlegen.

Auf die Auswahl der Saunasteine sollte geachtet werden. Wir empfehlen Steine von gleichbleibender Qualität, die sich gut und sicher für die Verwendung auf den Öfen eignen. Gegebenenfalls muss der Stein dust von den Saunasteinen abgewaschen werden, bevor sie auf den Ofen gelegt werden. Legen Sie die großen Steine so auf den Boden des Steinraums, dass die Luft zwischen den Steinen zirkuliert. Die kleinen Steine werden oben platziert, da sie die Wärme gut aufnehmen, auch wenn sie weiter von der Wärmequelle entfernt sind. Die Anzahl der Steine wirkt sich zusammen mit der Temperatur der Sauna auf die Feuchtigkeit in der Sauna aus. Eine größere Anzahl von Steinen und eine niedrigere Saunatemperatur führen zu einer höheren Feuchtigkeit in der Sauna.

Achtung! Verwenden Sie keine Keramiken oder Steine, die in der freien Natur gesammelt wurden, da diese erodieren, sich zersetzen und schädliche Verbindungen enthalten können.

5. Spezifische Anforderungen für die Installation des Ofens VPR-14 zusammen mit dem Hitzeschutzschild, dem Schutz unter dem Ofen und dem doppelwandigen Schornsteinset

Die in diesem Abschnitt des Handbuchs beschriebene Methode zur Installation des Ofens gilt nur, wenn der Ofen VPR-14 zusammen mit den folgenden Vilpra Sauna-Produkten installiert wird:

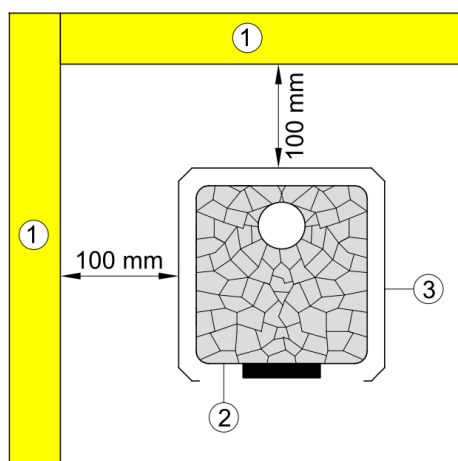
- Hitzeschild Schutz NP, s-1mm, 487x520, L-0.855m (Produkt-Code: 98-0231-4952-085-141-V);
- Schutz unter dem Ofen 485x515 (schwarze Struktur) (Produkt-Code: 98-0018-4952-000-96B-V);
- Doppelwandige Schornsteine DW50Sauna-Set CS d.115/215 (Produktcode: SET-CS-DW50Sauna-115-V).

		
Hitzeschild Schutz	Schutz unter dem Ofen	Doppelwandige Schornsteine

5.1. Mindestsicherheitsabstände zu brennbarem Material

Mindestsicherheitsabstände (siehe Bilder 6 und 7):

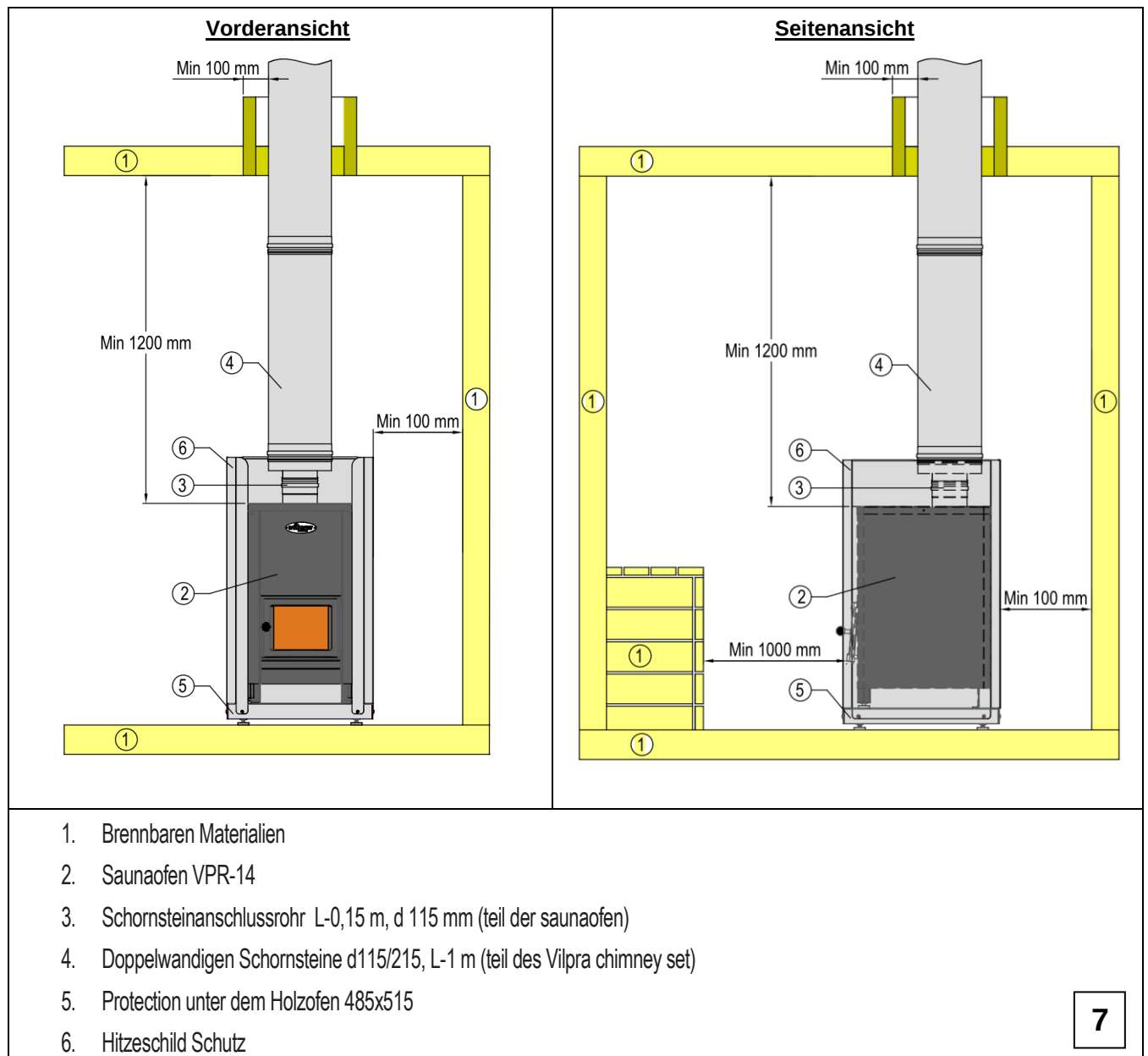
- Der Abstand zur Rückwand beträgt 100 mm, gemessen von der Oberfläche des Hitzeschilds;
- Der Abstand zu den Seitenwänden beträgt 100 mm, gemessen von der Oberfläche des Hitzeschilds;
- Die Entfernung zur Vorderwand beträgt 1000 mm, gemessen von der Oberfläche der Ofentür;
- Von der Oberseite des Ofens bis zur Decke gemessen sind es 1200 mm.



1. Brennbares Materialien
2. Saunaofen VPR-14
3. Hitzeschild Schutz

5.2. Anschluss des Ofens an einen Schornstein

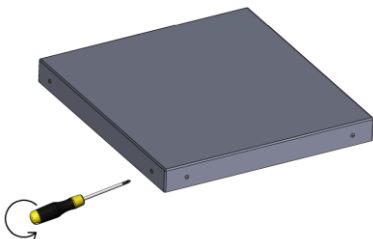
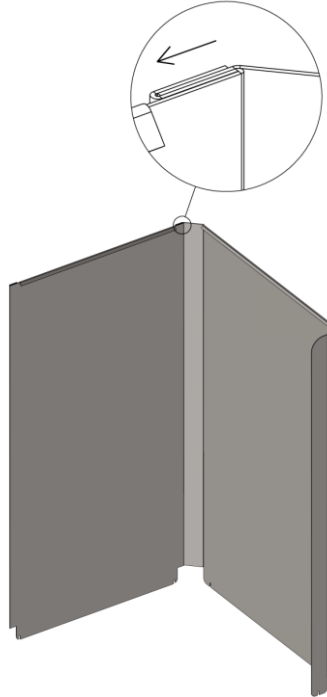
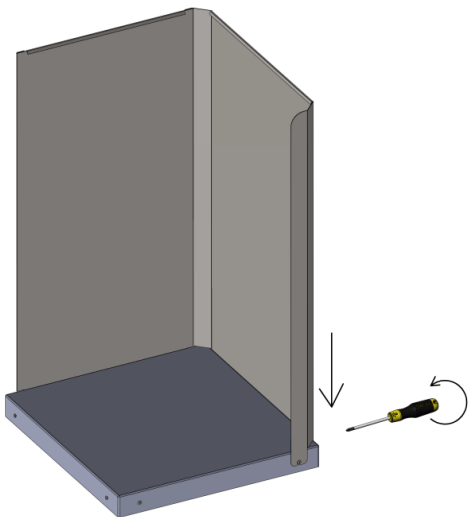
Befolgen Sie bei der Installation und dem Betrieb des Schornsteinsets die Installations- und Bedienungsanleitung des Vilpra Sauna Schornsteinsets. Das Beispiel einer Schornsteininstallation ist in Bild 7 dargestellt.



5.3. Schutz des Fußboden

Befolgen Sie Abschnitt 4.2.2. dieses Handbuchs.

5.4. Montage des Hitzeschutz am Schutz unter dem Ofen

		
1. Lösen Sie die Schrauben (8 Stück), indem Sie sie 2 Mal gegen den Uhrzeigersinn drehen.	2. Drücken Sie die beiden Seiten des Hitzeschutzschildes zusammen.	3. Legen Sie die zusammengesetzten Seiten des Hitzeschutzschildes auf den Schutz unter dem Herd. Die Aussparungen an der Unterseite der Seiten müssen über die gelockerten Schrauben passen. Ziehen Sie die Schrauben (5 Stück) im Uhrzeigersinn an.
		
4. Stellen Sie den Ofen auf die Mitte des Schutzes unter dem Ofen.	5. Drücken Sie die dritte Seite des Hitzeschutzschildes zusammen. Die Aussparungen an der Unterseite der Seite müssen über die gelockerten Schrauben passen. Ziehen Sie die restlichen Schrauben (3 Stück) im Uhrzeigersinn an.	

6. Verwendung des Ofens

Der Saunaofen muss in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung und den in dieser Anleitung aufgeführten Anforderungen betrieben werden. Wenn die Anforderungen der nationalen Gesetzgebung und dieses Handbuchs voneinander abweichen, müssen die strengeren Anforderungen befolgt werden.

6.1. Kraftstoffe

Verwenden Sie nur trockenes, naturbelassenes Scheitholz als Brennstoff. Die maximale Beschickungsmenge und Länge der Holzscheite sind in Tabelle 1 und Tabelle 2 angegeben. Der Ofen darf nicht mit Holzscheiten gestapelt werden, um eine Überhitzung des Saunaofens zu vermeiden. Holzscheite dürfen nicht neben dem Ofen gelagert werden, beachten Sie die Sicherheitsabstände.

6.2. Heizen des Ofens

Hinweis! Reinigen Sie den Bodenrost des Ofens und leeren Sie den Aschekasten jedes Mal, bevor Sie die Sauna aufheizen.

Achtung! Heizen Sie den Ofen nicht so auf, dass das Rauchrohr rot glüht, der Ofen überlastet und die Lebensdauer des Ofens verkürzt wird.

Achtung! Teile des Kaminofens, insbesondere die Außenflächen, sind während des Betriebs heiß und müssen mit Vorsicht behandelt werden.

Benutzen Sie einen Schutzhandschuh, der in der Verpackung des Ofens enthalten ist, um den Ofen sicher zu handhaben.

Achtung! Heizen Sie den Ofen nicht ohne Steine, es sei denn, Sie heizen den Ofen im Freien an.

Legen Sie die erste Ladung Holz locker in den Feuerraum, indem Sie das größte Holz unten und die kleineren oben auflegen, Anzündholz zwischen die Holzscheite legen und anzünden. Wenn das Feuer fast bis auf die Glut heruntergebrannt ist, fügen Sie die eigentliche Nachschubladung hinzu. Der Feuerraum muss außer während des Anzündens, des Nachlegens und des Entfernens von Rückständen geschlossen bleiben, um das Austreten von Rauch zu verhindern. Die Verbrennungsluft wird in den Feuerraum eingeleitet und mit einem verschiebbaren Aschekasten reguliert. Die Verbrennungslufteinstellungen sind in Tabelle 1 angegeben. Der Kaminofen ist so konzipiert, dass er am effizientesten arbeitet, wenn der Zug im Schornstein wie in Tabelle 2 angegeben ist. Wenn der Schornstein zu lang ist oder einen zu großen Durchmesser hat, kann dieser optimale Zugwert überschritten werden. Der Zug kann durch Verschieben des Aschekastens oder durch eine eventuell vorhandene Klappe reguliert werden. Ein anhaltend zu starker Zug verkürzt die Lebensdauer des Ofens, da der Ofen überlastet und rotglühend wird.

Nach dem Saunagang empfiehlt es sich, ein kleines Feuer im Ofen zu machen, um die Feuchtigkeit von den Oberflächen der Sauna zu entfernen. Bei Rußbrand im Schornstein: 1. Aschekasten und Ofentür langsam schließen; 2. örtliche Feuerwehr verständigen; 3. nicht versuchen, das Feuer mit Wasser zu löschen; 4. Nach einem Rußbrand müssen Schornstein und Ofen vor der Benutzung vom Schornsteinfeger überprüft werden.

6.3. Saunawasser

Als Saunawasser ist sauberes, frisches Wasser geeignet. Achten Sie darauf, dass das Wasser stets von ausreichender Qualität ist: Zu viel Salz, Kalzium, Eisen und Sedimente verursachen Korrosion und verkürzen die Lebensdauer des Ofens erheblich. Eisenhaltiges Wasser kann rostähnliche Flecken auf der Oberfläche des Ofens bilden. Entfernen Sie die Flecken mit einem Reinigungsmittel für Edelstahl.

Achtung! Die Verwendung von Meerwasser als Saunawasser ist verboten. Die Garantie für den Vilpra-Saunaofen deckt keine Schäden ab, die durch die Verwendung von minderwertigem Saunawasser entstehen.

6.4. Sanierung der Umgebung des Ofens

Die Stein- und Metallteile des Ofens weisen natürliche Merkmale auf, die sich auf die Sauberkeit und den Bedarf an Hygiene im Saunaraum auswirken. Es ist typisch, dass sich die Saunasteine mit der Zeit abnutzen. Außerdem kann sich feines körniges Material vom Steatit lösen, das mit dem Saunawasser weggespült wird. Durch das Schwelen des Ofens und die Hitze des Ofens können sich auch Mineralien und Metallstaub lösen. Aus den oben genannten Gründen sollten weiße und leichte Materialien vom Ofen ferngehalten werden. Außerdem ist darauf zu achten, dass Kacheln und Fußböden abrasiven Stoffen und hohen Temperaturschwankungen standhalten können und über eine ausreichende Hygiene verfügen. Die oben genannten Eigenschaften sind Merkmale, keine Mängel, und fallen daher nicht unter die Garantie und Schadensersatzpflicht des Herstellers.

6.5. Wartung des Ofens

Im Schornstein des Kaminofens sammeln sich mit der Zeit Ruß und Asche an, die bei Bedarf entfernt werden müssen. Die örtlichen Vorschriften für das Schornsteinfegen müssen eingehalten werden.

Es ist typisch, dass sich Saunasteine langsam zersetzen. Daher müssen sie einmal im Jahr neu gestapelt werden, oder öfter, wenn die Sauna mehrmals pro Woche benutzt wird. Gleichzeitig wird der Steinschutt, der sich im Steinraum angesammelt hat, entfernt, und die zerbröckelten Steine werden durch unbeschädigte ersetzt.

Um einen guten Luftzug zu erhalten, muss der Schornstein regelmäßig gekehrt werden. Der Aschekasten muss jedes Mal vor dem Aufheizen der Sauna geleert werden, damit die Verbrennungsluft durch den Aschekasten den Rost abkühlt und so eine lange Lebensdauer gewährleistet. Es wird empfohlen, einen separaten Aschebehälter für die Asche aufzubewahren.

Achtung! Die entnommene Asche kann Glut enthalten, daher den Aschebehälter in ausreichendem Abstand zu empfindlichen und brennbaren Materialien lagern!

Es wird empfohlen, die klaren und gebürsteten Stahloberflächen des Ofens mit einem Mehrzweckreiniger abzuwischen, um Kalkstreifen und rostähnliche Flecken zu vermeiden.

7. Vilpra Sauna Checkliste

1. Installation des Ofens und Anschluss an den Schornstein:
 - 1.1. Verwenden Sie nur die für diesen Zweck vorgesehenen Verbindungsteile.
 - 1.2. Der Metallschornstein darf nicht einfach an den Ofen angelehnt werden. Befestigen Sie den Metallschornstein an den Saunakonstruktionen.
 - 1.3. Der Ofen darf nur an einen geeigneten Schornstein angeschlossen werden.
 - 1.4. Bei der Aufstellung des Kaminofens ist auf einen ausreichenden Abstand zu Bauwerken zu achten, um ein freies Kehren des Kaminofens zu gewährleisten. Ein Kaminofen, der von oben an den Schornstein angeschlossen wird, wird über den hinteren Anschluss gekehrt, ein Kaminofen, der von hinten angeschlossen wird, wird über den oberen Anschluss gekehrt.
2. Anfängliches Erhitzen: Rauch und Geruch.
 - 2.1. Das Anheizen des Ofens erfolgt ohne Steine, vorzugsweise im Freien (mit einem 2 m hohen Metallrohr) oder in einem Saunaraum mit ausreichender Belüftung. Beim ersten Anheizen sollten 1 bis 2 Ladungen Holz verbrannt werden.
3. Stellen Sie den Ofen mit Hilfe der verstellbaren Füße auf. Stellen Sie sicher, dass jeder verstellbare Fuß fest auf dem Boden steht, bevor Sie die Saunasteine einlegen.
4. Saunasteine: Verwenden Sie nur geeignete, gewaschene Saunasteine für diesen Zweck. Laden Sie die Steine einmal im Jahr und öfter, wenn die Sauna über längere Zeit oder mehrmals pro Woche aufgeheizt wird.
5. Wenn sich die Seitenhauben und die Rückseite des Ofens zu stark erhitzen:
 - 5.1. Überprüfen Sie die Schornsteinverbindungen.
 - 5.2. Beim Anheizen des Ofens muss eine angemessene Holzmenge verwendet werden. Der Ofen darf nicht voll beladen werden - eine geeignete Menge sind 1,5 bis 3 kg trockenes Holz auf einmal, jedoch nicht mehr als 5 kg/h für den Ofen des Typs VPR-14 und nicht mehr als 7,5 kg/h für die Öfen der Typen VPR-22 und VPR-22-WT.
6. Der Aschekasten muss jedes Mal vor dem Aufheizen der Sauna geleert und der Rost gereinigt werden.
7. Saunawasser: Verwenden Sie vorzugsweise nur sauberes, frisches Trinkwasser.
8. Wenn die Sauna im Winter kalt gelassen wird:
 - 8.1. Nehmen Sie die Steine aus dem Ofen.
 - 8.2. Reinigen Sie den Steinraum und den Gitterrost.
 - 8.3. Leeren Sie den Aschekasten und den Wassertank.
9. Brandsicherheit:
 - 9.1. Stellen Sie die sichere Installation des Ofens sicher, indem Sie vor der Installation die neuesten Anweisungen der örtlichen Brandschutzbehörde lesen.
 - 9.2. Prüfen Sie regelmäßig, ob der Verschlussstopfen für den nicht benötigten Rauchabzug des Kaminofens (oben oder auf der Rückseite des Kaminofens) vorhanden ist.
 - 9.3. Reinigen Sie den Kaminofen, den Rauchgasanschluss und den Schornstein regelmäßig und überprüfen Sie ihn auf Verstopfungen, bevor Sie ihn nach einer längeren Stillstandszeit wieder anfeuern.
 - 9.4. Es wird eine regelmäßige Wartung durch einen kompetenten Techniker empfohlen.

8. Garantie

Vilpra-Saunaöfen haben eine Herstellergarantie von 36 Monaten ab dem Kaufdatum. Die Garantie deckt Herstellungsfehler ab. Schäden, die durch unsachgemäßen oder nicht vorschriftsmäßigen Gebrauch verursacht werden, fallen nicht unter die Garantie.

9. Für die Sicherheit

Informieren Sie sich vor der Installation des Ofens über die aktuellen Sicherheitsabstände und Richtlinien.

Die Sauna darf nicht zum Trocknen von Kleidung oder als Raum zum Trocknen von Wäsche benutzt werden.

Achten Sie auf den heißen Herd, da sich die Steine und Metallteile erhitzen und brennend heiß werden. Achten Sie auf den Dampf, der aus dem Ofen aufsteigt, um Verbrennungen zu vermeiden.

Wir empfehlen die Beaufsichtigung von Kindern, Behinderten und Kranken während der Benutzung der Sauna. Bewegen Sie sich in der Sauna vorsichtig, da die Bänke und der Boden rutschig sein können.

Betreten Sie die Sauna nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderen berauschenden Mitteln.

Bitte beachten Sie, dass ein unzureichend beladener Steinraum ein Brandrisiko darstellt.

Decken Sie den Herd niemals ab.

Alle Rechte sind der UAB Vilpros pramone vorbehalten. Alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind Eigentum von UAB Vilpros pramone. Die Vervielfältigung oder Verbreitung der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen ist ohne schriftliche Zustimmung von UAB Vilpros pramone. verboten.